



LANGLEY

2024

---

Langley Holdings plc

IFRS-Jahresbericht und Jahresabschluss 2024



LANGLEY

# Unternehmensinformationen

## IFRS-Bericht und Jahresabschluss 2024

UNTERNEHMENSLEITUNG: A J Langley – Vorstandsvorsitzender  
B J Langley  
W A Langley  
M J Neale

---

VERWALTUNGSDIREKTOR: P Sexton

---

EINGETRAGENER FIRMENSITZ: Enterprise Way  
Retford  
Nottinghamshire  
DN22 7HH  
Vereinigtes Königreich

---

REGISTRIERT IN ENGLAND UNTER DER NUMMER: 01321615

---

WIRTSCHAFTSPRÜFER : Saffery LLP  
71 Queen Victoria Street  
London  
EC4V 4BE  
Vereinigtes Königreich

---

HAUPTBANKEN: Barclays Bank plc  
PO Box 3333  
One Snowhill  
Snowhill Queensway  
Birmingham  
B4 6GN  
United Kingdom

Deutsche Bank AG  
Adolphsplatz 7  
20457 Hamburg  
Deutschland

Commerzbank AG  
Sand 5-7  
21073 Hamburg  
Deutschland

---



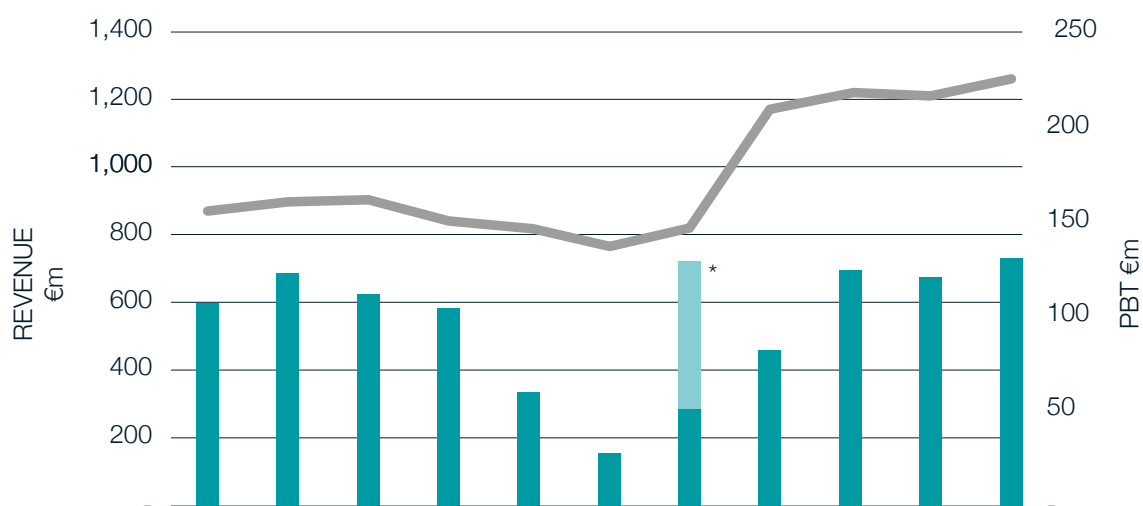
LANGLEY

# Wichtigste Highlights

Geschäftsjahr 31. Dezember 2024

	<b>Geschäftsjahr 31. Dezember 2024 €'000</b>	<b>Geschäftsjahr 31. Dezember 2023 €'000</b>
UMSATZ	1,203,142	1,206,197
GEWINN VOR STEUERN	124,446	124,875
EIGENKAPITAL	1,001,376	965,997
LIQUIDE MITTEL	396,678	290,329
AUFTRAGSBESTAND	930,422	877,400
	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>
BESCHÄFTIGTE	5,237	5,184

## 10 Jahres-Zusammenfassung Geschäftsbericht



	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025(f)
 PBT	107	123	112	104	56	24	129	76	125	124	130
 Revenue	875	901	904	848	820	767	815	1,172	1,206	1,203	1,256

\* Außerordentlicher Gewinn

# Bericht des Vorstandsvorsitzenden

Geschäftsjahr 31. Dezember 2024



In den 12 Monaten bis zum 31. Dezember 2024 erzielte der Konzern einen Gewinn vor Steuern (PBT) von 124,4 Millionen Euro (2023: 124,9 Millionen Euro) bei einem Umsatz von 1.203,1 Millionen Euro (2023: 1.206,2 Millionen Euro). Das Nettovermögen betrug 1.001,4 Millionen Euro (2023: 966,0 Millionen Euro) und die Nettoliquidität 396,7 Millionen Euro (2023: 290,3 Millionen Euro). Im August wurde eine Gesellschafterdividende in Höhe von 60,0 Millionen Euro (2023: null) beschlossen. Der Auftragsbestand zum Jahresende betrug 930,4 Millionen Euro (2023: 877,4 Millionen Euro).

2024 erzielte die Gruppe erneut ein solides Finanzergebnis: 124 Millionen Euro PBT bei einem Umsatz von 1,2 Milliarden Euro sind praktisch identisch mit 2023. Der Auftragsbestand stieg im Vergleich zum Vorjahr um rund 50 Millionen Euro auf 930 Millionen Euro. Die Liquiditätsreserven erhöhten sich um über 100 Millionen Euro auf fast 400 Millionen Euro, trotz einer Gesellschafterdividende von 60 Millionen Euro im Berichtszeitraum, während das Nettovermögen erstmals 1 Milliarde Euro erreichte. Alles in allem ein weiteres zufriedenstellendes Geschäftsjahr.

## Power Solutions

Auf den Geschäftsbereich Power Solutions entfielen 2024 rund die Hälfte des Umsatzes und mehr als zwei Drittel des Gewinns. Der Geschäftsbereich umfasst: Bergen Engines, der norwegische Hersteller von Motoren im mittleren Leistungsbereich, der im Dezember 2021 von Rolls-Royce übernommen wurde; Marelli Motori, der italienische Hersteller von Generatoren und Elektromotoren, der seit 2019 zur Gruppe gehört, und Piller, Europas führender Hersteller von Stromstabilisierungs- und Backup-Systemen, der im Dezember seit 20 Jahren zur Langley Gruppe gehört.

**Bergen Engines AS** hat im dritten Jahr unter der Leitung von Langley Holdings mit einer weiteren beachtlichen guten Leistung abgeschlossen. Die

2022 eingeleiteten Maßnahmen haben ihre volle Wirkung entfaltet. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Norwegen hat sich 2024 weiter verbessert, aufbauend auf einem sehr soliden Jahr 2023. Tochtergesellschaften in Bangladesch, Spanien,



*Der norwegische Ministerpräsident Gahr Støre kündigte einen "entscheidenden" Vertrag mit Bergen Engines in der Ukraine an. Bild mit freundlicher Genehmigung des Pressebüros des Präsidenten*

Italien, Dänemark, Großbritannien, den USA und Mexiko trugen alle zu diesem Rekordjahr für Bergen Engines bei.

Gegen Ende des Jahres erfolgten die ersten Lieferungen im Rahmen des norwegischen Nansen-Unterstützungsprogramms für die Ukraine. Ministerpräsident Jonas Gahr Støre verkündete den Vertrag mit Bergen Engines über die Lieferung von Stromerzeugungsanlagen, der für den Energiebedarf von rund 1,5 Millionen Menschen in der ukrainischen Region Dnipro in diesem Winter entscheidend sein wird.

**Auch die Piller Group GmbH** verzeichnete ein weiteres beachtlich gutes Jahr und übertraf bei Umsatz, PBT und Auftragseingang die im Jahr 2023 erreichten Allzeitrekorde. Die positiven Markttrends in den Bereichen Halbleiter, Pharma, Rechenzentren und Verteidigung setzten sich fort und führten zu dieser starken Leistung. Und das, obwohl Piller im Bereich der Hyperscale-Rechenzentren, die das explosive Wachstum der KI vorantreiben, praktisch nicht vertreten ist. Die Hyperscaler haben sich in den letzten Jahren von der rotierenden Technologie von Piller zugunsten der batteriestatischen USV-Technologie abgewandt. Nach mehr als drei Jahren Entwicklungszeit kündigte Piller im Mai auf der Data Centre World in Frankfurt seine Rückkehr in den Sektor mit seinem M+ batteriestatischen USV-Angebot an.

Die Piller-Tochtergesellschaften in Frankreich, Italien, Spanien und Großbritannien haben alle ihre Ziele erreicht oder übertroffen. Das gilt auch für Deutschland. Die Nachfrage nach Piller-Systemen in Europa ist weiterhin stark.



*Auf der Data Centre World Frankfurt im Mai teilte Piller mit, mit seiner Batterie-USV der M+ Serie in den Bereich der Hyperscale-Rechenzentren zurückzukehren*

Piller Inc. in den USA profitierte von Regierungsaufträgen und Projekten im Pharma- und Halbleitersektor und trotz der Verzögerungen beim so genannten Chips Act florierte das Geschäft.

In der Region Asien-Pazifik übertraf Piller Australien sein Ziel deutlich. Piller Singapur übertraf sein geplantes Ergebnis trotz einer Verlangsamung bei Halbleiterprojekten, während die Tochtergesellschaft in China, die sich gerade im Aufbau befindet, ebenfalls einen positiven Beitrag leistete.

**Active Power Inc.**, der Hersteller von Schwungrad-USV-Anlagen in Austin/Texas, ein eigenständiges Unternehmen innerhalb von Piller, trug erneut rund 10 % zum Umsatz und Gewinn der Piller-Gruppe bei. Mehr als zwei Drittel davon stammten aus dem US-amerikanischen Markt von Active Power, aus verschiedenen Bereichen, vor allem im Gesundheitswesen, in der industriellen Fertigung und in Rechenzentren. Die Exportverkäufe werden über Piller-Tochtergesellschaften abgewickelt. Es war ein weiteres erfolgreiches Jahr für Active Power, das ehemalige NASDAQ-notierte Unternehmen, das 2016 von Langley Holdings übernommen wurde.

**Marelli Motori Srl**, der italienische Hersteller von Generatoren und Elektromotoren, leistete einen soliden Beitrag für den Unternehmensbereich und übertraf sein Budget, das bis Jahresmitte noch im Minus lag.

Die Tochtergesellschaften in Deutschland, den USA, Südafrika und Malaysia trugen in der zweiten Jahreshälfte zu einem starken Ergebnis bei, ebenso wie die Zentrale in Italien.

Mit einer Fläche von 90.000 Quadratmetern betreibt Marelli die zweitgrößte Produktionsstätte der Gruppe (nach Manroland in Deutschland). Die Auslastung ist in den letzten Jahren stetig gestiegen, so dass das Unternehmen, das bei der Übernahme im Jahr 2019 noch Verluste schrieb, nun Gewinne erwirtschaftet. Dieser Trend dürfte sich fortsetzen.

**GKN Hydrogen Ltd.** Im Laufe des Jahres prüften die Mitglieder des Vorstands eine Reihe von Akquisitionsmöglichkeiten und erwarb im August das britische Unternehmen GKN Hydrogen Ltd. mit seinen Tochtergesellschaften in Italien, Deutschland und den USA von Dowlais plc.

Das Unternehmen, praktisch ein Start-up, hatte eine neuartige Methode zur Speicherung von Wasserstoff entwickelt, die im Rahmen unserer Emissionsfreien Ambitionen vielversprechend war. Nach einer detaillierten Analyse kam man jedoch zu dem Schluss, dass die Technologie praktisch nicht skalierbar ist und das Unternehmen daher wahrscheinlich niemals rentabel sein wird. Daher wurde beschlossen, das Geschäftsfeld zum Jahresende einzustellen, dieses hat keine wesentlichen finanziellen Auswirkungen.

### Print Technologies

Der Geschäftsbereich Print Technologies umfasst: Manroland Sheetfed, der deutsche Druckmaschinenhersteller; DC DruckChemie und BluePrint, der deutsche und belgische Hersteller von Druckchemikalien.

**Die Manroland Sheetfed GmbH** hatte erneut ein schwieriges Jahr zu bewältigen, das vor allem durch einen Auftragsrückgang auf dem chinesischen Markt geprägt war, auf den traditionell rund 40 % des Neumaschinengeschäfts entfallen. Der Januar '25 verlief gegen den Trend mit einem ungewöhnlich hohen Auftragseingang vor dem chinesischen Neujahrsfest.

Der Sektor bleibt im Allgemeinen verhalten und die Investitionen in neue Druckmaschinen sind auf einem historischen Tiefstand. Die Konsolidierung im Investitionsgütersektor scheint unvermeidlich zu sein, daher sucht die Gruppe aktiv nach Akquisitionsmöglichkeiten zur Ergänzung der bestehenden Aktivitäten in diesem Sektor.

Derzeit arbeitet Manroland mit der formellen Unterstützung von Langley Holdings plc, der Jahresabschluss für 2024 wurde von den Wirtschaftsprüfern ohne Einschränkungen unterzeichnet.

Die im Jahr 2023 eingeleiteten Umstrukturierungsmaßnahmen haben die Kostenbasis im deutschen Stammhaus deutlich gesenkt. Das 2023 eingesetzte neue Management wirkt sich positiv aus.



---

Derweil wird die Zahl der Auszubildenden aufrechterhalten. Die Auszubildenden bekommen nach ihrem Abschluss feste Arbeitsplätze angeboten. Die Herstellung einer modernen Offsetdruckmaschine ist eine hochqualifizierte Angelegenheit und unsere Perspektive ist langfristig.

**Die DC DruckChemie GmbH**, der deutsche Hersteller von Druckchemikalien und ihre europäischen Tochtergesellschaften in Frankreich, Polen, der Tschechischen Republik, Italien, Spanien und Brasilien sowie die BluePrint Products BV in Belgien sorgten für einen Lichtblick in der ansonsten angeschlagenen Sparte, indem sie insgesamt gute Geschäftsergebnisse erzielten, die nicht von der Investitionszurückhaltung in der Branche beeinflusst wurden.

DC DruckChemie feierte im November 10 Jahre Zugehörigkeit zur Langley Holdings Gruppe. Die Druckchemikaliengruppe ist seit der Übernahme von BluePrint im Jahr 2020 gut optimiert, wobei sich DC DruckChemie nun auf den Verkauf an Endverbraucher während BluePrint sich auf Händler konzentriert. Es ist eine Erfolgsformel und zusammen sind sie Europas führender Hersteller von Druckchemikalien.

Trotz des sehr guten Ergebnisses von DC DruckChemie erzielte der Geschäftsbereich einen negativen Beitrag zum Konzernergebnis. Die Erlöse von Manroland an andere Konzerngesellschaften sowie die Mieteinnahmen von der deutschen Polizeibehörde, die das ehemalige Gebäude der Manroland AG langfristig gemietet hat, trugen dazu bei, die Verluste des Druckmaschinenherstellers auszugleichen.

## Sonstige Unternehmen

Der Geschäftsbereich Sonstige Unternehmen umfasst: Clarke Chapman, der Spezialist für Hebe- und Fördertechnik, der hauptsächlich für den britischen Nuklear-, Verteidigungs- und Eisenbahnsektor tätig ist und im Jahr 2000 von Rolls-Royce erworben wurde; Claudius Peters, der deutsche Spezialist für Schüttgut- und Verfahrenstechnik ist hauptsächlich für die Zement- und Gipsindustrie sowie für die Herstellung von Flugzeugstringern tätig. Die Firma wurde 2001 erworben. ARO Welding Technologies, der französische Hersteller von Schweißgeräten für die Automobilindustrie, wurde 2006 erworben; Bradman Lake, der britisch-amerikanische Hersteller von Verpackungsmaschinen für Lebensmittel, der 2007 erworben wurde und Reader Cement Products, das britische Unternehmen für Zementvermischung und -verpackung, das 1985 von Langley gegründet wurde.

**Die Claudius Peters Group GmbH** verzeichnete einen geringen Jahresgewinn, obwohl im deutschen Stammhaus und in der französischen Tochtergesellschaft keine größeren Projekte durchgeführt wurden. Claudius Peters in den USA hatte ein gutes Jahr. Die Niederlassungen in China, Brasilien, Rumänien, Spanien, Italien, Großbritannien und Indien leisteten alle einen Beitrag im Rahmen des Budgets.

Das Geschäft mit Flugzeugstringern von Claudius Peters hat sein Budget erreicht, das auf einem ähnlichen Niveau wie 2023 liegt. Für 2025 wird ein Anstieg der Nachfrage von Airbus erwartet.

Insgesamt eine positive, wenn auch mäßige Leistung von Claudius Peters und ein leicht verbesserter Ausblick für 2025.



Förderwagen trugen 2024 zu einem Rekordgewinn für Clarke Chapman bei.

**Clarke Chapman Ltd**, mit Sitz im Nordosten Englands hatte das beste Jahr, seit die Gruppe das Unternehmen im Jahr 2000 von Rolls-Royce übernommen hat. Das Unternehmen arbeitet hauptsächlich an langfristigen Wartungsverträgen für das britische Eisenbahnnetz und an Projekten für den britischen Nuklear- und Verteidigungssektor.

**ARO Welding Technologies SAS**, mit Hauptsitz in Frankreich, hatte 2024 ein zufriedenstellendes Jahr, trotz eines gedämpften Marktes. Das Unternehmen beliefert in erster Linie die westlichen Märkte der Automobilhersteller und verfügt über eine zweite Produktionsstätte in den USA und Außenstellen in Belgien, der Slowakei, Deutschland, Spanien und dem Vereinigten Königreich sowie eine kleine Produktionsstätte in China.

Die Projekte im Berichtszeitraum betrafen größtenteils Linien für Elektrofahrzeuge. Allerdings hat sich der Absatz von Elektrofahrzeugen auf den europäischen und amerikanischen Märkten von ARO deutlich verlangsamt. Der enttäuschende Absatz von Elektrofahrzeugen und die wachsende Konkurrenz durch chinesische Automobilhersteller verändern die globale Automobillandschaft, dadurch überdenken die

Kunden von ARO häufig ihre Investitionsentscheidungen. Folglich ist nicht abzusehen, wie sich der Markt entwickeln wird.

**Bradman Lake Group Ltd**, der britisch-amerikanische Hersteller von Lebensmittelverpackungsmaschinen hatte ein weiteres gutes Jahr und übertraf trotz eines leichten Umsatzrückgangs sein geplantes Gewinnziel. Der Auftragseingang war im vierten Quartal stark; für 2025 wird ein ähnliches Ergebnis erwartet.

**Reader Cement Products Ltd** meldete 2024 erneut ein gutes Geschäftsergebnis. Während des Berichtszeitraums wurde im britischen Werk des Unternehmens eine dritte Produktionslinie in Betrieb genommen, dadurch konnte die Kapazität von 6 Millionen auf 10 Millionen Säcke pro Jahr erhöht werden. In der zweiten Jahreshälfte wurden Baumaßnahmen durchgeführt, um die Logistik zu verbessern und die Lagerflächen zu erweitern. Diese Arbeiten sollen im ersten Quartal dieses Jahres abgeschlossen werden.

### Nachhaltigkeit und Energiewende

Unsere Unternehmen sind sich tagtäglich der Auswirkungen auf die Umwelt bewusst und sind bestrebt, die Emissionen zu verringern. Bereits über 90 % unserer mehr als 1 Million Quadratmeter großen Produktionsfläche sind mit LED-Beleuchtung ausgestattet. Nach und nach wird der Energieverbrauch in unseren Werken durch Solarenergie ergänzt. In Norwegen, wo fast der gesamte Strom nachhaltig erzeugt wird, wurden Gießereiarbeiten, die bisher in andere europäische Länder ausgelagert waren, im eigenen Haus durchgeführt.

---

In diesem Jahr wurde die Pflicht zur Berichterstattung über diesoziale und ökologische Unternehmensführung (ESG) eingeführt, die in diesem Jahresabschluss auf Seite 37 in einem eigenen Abschnitt behandelt wird.

Unser Geschäftsbereich Power Solutions ist der Bereich, in dem die Gruppe ihren wichtigsten Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten kann. Die von diesen Unternehmen durchgeführten Projekte sind ein wesentlicher Bestandteil der Energiewende. Im Mittelpunkt steht dabei unser Bergen Engines Geschäft. Im Oktober 2021, während der Übergangsphase von Rolls-Royce, habe ich grünes Licht für das Forschungsprojekt AMAZE (Ammonia Zero Emissions) gegeben, eine gemeinsame Initiative mit der Norwegischen Universität für Wissenschaft und Technologie und dem Forschungsinstitut SINTEF zur Entwicklung von Ammoniak als zukünftigem Kraftstoff für die Schifffahrt.

Die Arbeit, die unsere Ingenieure im Rahmen des AMAZE-Projekts leisten, hat Auswirkungen auf andere alternative Kraftstoffe wie HVO (Hydrotreated Vegetable Oil), Methanol und Ethanol. Im Laufe des Jahres erhielt Bergen von DNV, der norwegischen Klassifizierungs- und Akkreditierungsbehörde, die Genehmigung für seine Ethanol-Ready-Erklärung.

Gleichzeitig habe ich vor 14 Monaten das Unternehmen Bergen Engines aufgefordert, bis Ende 2024 einen Motor zu produzieren, der zu 100 % mit Wasserstoff betrieben wird. Als William und ich das Werk im

Dezember besuchten, war ich erfreut zu erfahren, dass der erste Brennvorgang erfolgreich durchgeführt worden war.

Bergen Engines entwickelte Ende des 20. Jahrhunderts die allerersten Erdgasmotoren. Es wird jedoch noch einige Jahre dauern, bis grüner Wasserstoff und andere nachhaltige Kraftstoffe in einem Umfang produziert werden, der mit Öl und Gas konkurrieren kann. Wenn es so weit ist, werden die Motoren von Bergen Engines startbereit sein.

## Schlussfolgerung und Ausblick

2024 war ein weiteres zufriedenstellendes Jahr für die Gruppe insgesamt. Das Jahr schloss mit einem Auftragsbestand von 930 Mio. € ab; ein gesundes Auftragspolster für 2025. Die Budgets für das Jahr deuten auf eine leicht erhöhte Effizienz hin, ich glaube, dass dies realistisch ist.

Auch im Jahr 2025 werden die Mitglieder des Vorstands nach weiteren Möglichkeiten suchen, die Gruppe durch Akquisitionen weiterzuentwickeln und die bestehenden Unternehmen weiterhin langfristig zu unterstützen.

Dieses langfristige Denken sowie die harte Arbeit, die Loyalität und das Engagement unserer zahlreichen Mitarbeiter - Ende 2024 waren es weltweit 5.237 - haben zu dem anhaltenden Erfolg der Gruppe geführt.

**Anthony J Langley**

Vorstandsvorsitzender

10. Februar, 2025



LANGLEY